

FRAGENKATALOG - Ausbildungsrichtung „Internationale Wirtschaft“ (IW)

Die Fragen dienen als Reflexionshilfe, um interessierte Schülerinnen und Schüler bei der Wahl der Ausbildungsrichtung zu unterstützen.

Frage:	Anmerkung:
Sie lernen leicht Fremdsprachen bzw. es macht Ihnen Spaß, Fremdsprachen zu erlernen? (oder Sie haben bereits Kenntnisse in Französisch oder Spanisch)	2. Fremdsprache in Französisch oder Spanisch notwendig in Ausbildungsrichtung IW
Sie haben gute Englischkenntnisse und/oder trauen sich einen Fachunterricht in englischer Sprache (= bilingualer Unterricht) zu?	12. Klasse: International Business Studies (bilingual in Deutsch und Englisch) nur in der Ausbildungsrichtung IW (nicht in WV)
Sie sind ein sprachlich und argumentativ guter Schüler mit guter Lesefähigkeit , der sich in Wort und Schrift gut ausdrücken kann?	In der IW-Abschlussprüfung im Fach IBVWL muss der Schüler ausführlicher erläutern bzw. begründen können, mehr betriebs- und volkswirtschaftliche Fälle bearbeiten und Fallentscheidungen begründen und Karikaturen interpretieren können als in der WV-Abschlussprüfung BWR.
Sie haben Interesse an gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen und die Bereitschaft, sich auf dem Laufenden zu halten?	Aktuelle wirtschaftspolitische Probleme werden in der IW-Abschlussprüfung thematisiert, z.B. Konjunktur, Inflation, Arbeitslosigkeit; in WV nur im Fach VWL, aber nicht in der Abschlussprüfung BWR
Sie sind motiviert, sich mit theoretischen volkswirtschaftlichen Modellen zu beschäftigen und scheuen sich nicht, hierbei auch die Mathematik einzusetzen?	Gesamtwirtschaftliche und wirtschaftspolitische Probleme müssen vor dem Hintergrund theoretischer Modelle bearbeitet werden. Hierbei werden mathematische Modelle mit linearen Gleichungen verwendet (auch in der IW-Abschlussprüfung; in WV nur im Fach VWL, nicht in Abschlussprüfung BWR)
Sie sind motiviert, sich mit betriebswirtschaftlichen Problemen zu beschäftigen und Übungsaufgaben in erhöhtem Umfang selbständig zu bearbeiten ?	Voll- und Teilkostenrechnung, Bewertung nach HGB und IFRS, Investitionsrechenverfahren und Finanzierung sind prüfungsrelevant und werden z.T. sehr tief behandelt (u.a. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten). Eigenständiges „Üben, Üben, Üben“ ist Voraussetzung für den Lernerfolg! In IW ist dabei ein erhöhter Lernbedarf (auch viel „Auswendig lernen“) vorhanden, während in WV mehr Verständnis und Buchung verlangt ist.
Sie interessieren sich sehr für außenwirtschaftliche Zusammenhänge ?	Z.B. Internationalisierungsstrategien von Unternehmen, Wechselkurs, Außenbeitrag (werden in WV nicht vertieft und nur in VWL, nicht in Abschlussprüfung BWR verlangt)
Sie lieben Auslandserfahrungen und würden sich evtl. ein Auslandspraktikum für 3 Wochen zutrauen?	FpA im Ausland für 3 Wochen in der 11. Klasse möglich (nicht zwingend erforderlich)